



Die

PLATTFORM GEGEN AUSBEUTUNG UND MENSCHENHANDEL lädt zur

PODIUMSDISKUSSION

STRUKTURELLE HÜRDEN BEIM ARBEITSMARKT-ZUGANG – NÄHRBODEN FÜR AUSBEUTUNG UND MENSCHENHANDEL?

WANN: 19. September 2024 von 16 – 18 Uhr (15:30 Einlass)

WO: Hörsaal der rechtswissenschaftlichen Fakultät
1010 Wien, Schenkenstraße 8-10, rechte Stiege, 4. Stock
(Lift ist in der rechten Stiege ab Mezzanin vorhanden; barrierefreier Zugang ist möglich; Bedarf bitte bei der Anmeldung bekanntgeben!)

ANMELDUNG: per Mail an office@gegenmenschhandel.at

Fallbeispiele aus der Praxis als Einstieg präsentiert von:

- LEFÖ IBF (Interventionsstelle für Betroffene von Frauenhandel)
- Hope for the Future (Arbeitstrainings als Ausweg aus Menschenhandel und Zwangsprostitution)

Kritischer Blick aus der Wissenschaft

- Marta L. Dubel (Kultur- und Sozialanthropologie)

Am Podium diskutieren:

- **Mag.a Julia Bock-Schappelwein** vom **WIFO** (dem Österreichischen Institut für Wirtschaftsforschung)
- **Mag.a Katharina Luger, MBA**, stellvertretende Landesgeschäftsführerin, **AMS Wien** (Arbeitsmarktservice Wien)
- **DSA Angela Ivezić**, Leiterin der Frauenberatung der arbeitsmarktpolitischen Beratungseinrichtung für Migranten und Migrantinnen – **MIGRANT**
- **Andrea Staudenherz** von **Hope for the Future** (Arbeitstrainings als Ausweg aus Menschenhandel und Zwangsprostitution)
- **Katie Klaffenböck** von der Arbeitsgruppe gegen Menschenhandel zum Zweck der Arbeitsausbeutung im Rahmen der **Task Force gegen Menschenhandel**
- **Markus Zingerle** von **MEN VIA** - Opferschutz und Unterstützung für Männer, die von Menschenhandel betroffen sind

Moderation: **Christian Nusser** (Chefredakteur des Online-Portals *Newsflix*)

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Diskussionsbeiträge!